

Spendenaufruf

Erstellung eines verfassungsrechtlichen Gutachtens zur Therapie-Freiheit

Die Europäische Gesellschaft für Angewandte Immunologie e. V. (EGAI) hat ein Konto errichtet und bittet um zweckgebundene Spenden. Die Summe dient der Finanzierung eines Rechtsgutachtens und anschließenden Aktionen, welche maßgeblich zum Erhalt der Berufsausübungsfreiheit beitragen soll. Hiervon betroffen sind alle Angehörigen der Heilberufe.

Hintergrundinformation

Ende November 2018 gab Bundesgesundheitsminister Herr Spahn bekannt, dass er massive Änderungen im Gesundheitswesen durchsetzen möchte. Unter anderem soll zukünftig die ärztliche Anwendung von Arzneimitteln durch das Bundesgesundheitsministerium ad hoc mittels einer Verbotsverordnung einschränkbar sein. Allein der Wortlaut des Gesetzes ist inakzeptabel. Ohne klare Definition als Entscheidungsgrundlage für den Begriff „Gefahr für Mensch und Tier“, wird die Umsetzung willkürlichen Kriterien unterworfen sein.

Durch die geplante Änderung des §6 Arzneimittelgesetz (AMG) wird dem Arzt die eigenverantwortliche und freie Therapieentscheidung genommen. Das in Art. 12 GG verankerte Recht zur freien Berufsausübung wird dadurch eingeschränkt. Das bedeutet, dass Ärzte sich nicht mehr frei für Therapien an ihren Patienten entscheiden dürfen, die sie für medizinisch absolut notwendig halten. Für die Erhaltung der Therapie-Verantwortung ist ein verfassungsrechtliches Gutachten in Bearbeitung.

Außerdem sollen die Möglichkeiten der genehmigungsfreien Eigenherstellung von Arzneimitteln durch Heilberufsangehörige (§ 13 Abs. 2b AMG) beschnitten werden.

Die Bundesregierung hat den Gesetzentwurf am 30.01.2019 verabschiedet. Sobald er die parlamentarischen Hürden und die Bundesratszustimmung erhält, könnte das Gesetz Mitte des Jahres in Kraft treten. Eile ist geboten! Je eher durch das Gutachten auf die Erhaltung der Therapieverantwortung eingewirkt werden kann, desto größer sind die Aussichten auf Erfolg.

Die geplante Verordnung (Anlage zu § 6 AMG) ist der Beginn von weiteren Einschränkungen der Berufsausübung und Therapie-Verantwortung der Ärzte. Im Fokus stehen Arzneimittel und Wirkstoffe, die bisher vielen Patienten geholfen haben.

Unser Ziel ist es, dass Ärzte weiterhin ihre Therapie-Verantwortung umsetzen und die Entscheidung über die erforderliche Anwendung von Arzneimitteln am Patienten selbst treffen können. Die erlaubnisfreie Herstellung von Arzneimitteln (§ 13, 2b, AMG) als komplementäre Option im Rahmen der Therapie-Verantwortung von Ärzten und Therapeuten muss erhalten bleiben. Eine gesellschaftliche Diskussion über die zukünftige Entwicklung der Medizin muss entfacht werden.

Kontoinhaber: EGAI e. V.

IBAN: DE15 2606 1291 0010 4449 45

BIC: GENODEF1DUD

Bank: Volksbank Mitte eG

Angabe bei Betreff: Verhinderung der weiteren Einschränkung der Therapie-Freiheit

Im Namen des EGAI-Vorstandes danken wir für Ihre Spende! Ist eine Spendenbescheinigung erwünscht, bitte Adressdaten direkt der EGAI mitteilen (Sekretariat: margitta.schwarze@immune-therapy.net).

Dr. Rebekka Zirbel

Vize-Präsidentin EGAI (Februar 2019)